

Sachverhalt

Zur Erreichung der Ziele des Jobcenters Leipzig werden von den Trägern (Agentur für Arbeit und Stadt Leipzig) Zielvereinbarungen mit bundeseinheitlichen Kennziffern und lokalen Schwerpunkten mit der Geschäftsführung abgeschlossen. Der Abschlussbericht der Geschäftsführung informiert den Stadtrat über die Maßnahmen und Ergebnisse der Zielerreichung im Jahr 2015 (**Anlage 1, Teil I**).

Für die aktive Arbeitsmarktpolitik standen dem Jobcenter Leipzig 2015 Eingliederungsmittel in Höhe von rd. 43,6 Mio. EUR zur Verfügung. 99,8 Prozent der verfügbaren Eingliederungsmittel wurden ausgelastet (Vorjahr 96,5 Prozent).

Im Jahr 2015 wurden insgesamt neun Ziele bzw. Erwartungswerte und zwei Monitoring-werte vereinbart. Zum Jahresende wurden folgende Ziele bzw. Erwartungswerte nicht erreicht:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit (Leistungen zum Lebensunterhalt (LLU))
- Verbesserung der Integration von Jugendlichen unter 25 Jahren (U25)
- Höhe der Leistungen für Unterkunft und Heizung (LUH) so gering wie möglich halten

Tabelle: Zielabrechnung 2015

Bundesziele				
Kennziffer	Ist 2014	Ziel 2015	Ist 2015	Erläuterung
Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt	178,518 Mio. €	177,447 Mio. €	178,917 Mio. €	Erwartungswert verfehlt - Seite 9 und Seite 16
Integrationsquote (gesamt)	28,9 Prozent	29,1 Prozent	29,9 Prozent	Ziel erreicht - Seite 17 -
Bestand an Langzeit-leistungsbeziehern	36.966	36.412	35.544	Ziel erreicht - Seite 18 -
Prozessqualität	105,5 Prozent	100 Prozent	106,6 Prozent	Ziel erreicht - Seite 19 -
Integrationsquote U 25	39,7 Prozent	39,7 Prozent	37,3 Prozent	Ziel verfehlt - Seite 20 -
Ziele Stadt Leipzig				
Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung (LUH)	150,702 Mio. €	149,0 Mio. €	150,108 Mio. €	Erwartungswert verfehlt - Seite 10 und Seite 21 -
Anzahl der Bedarfs-gemeinschaft mit LUH	41.063	40.500	39.961*	Erwartungswert vss. erreicht - Seite 22 -
Teilnehmer „Joblinge“	80	80	85	Ziel erreicht - Seite 22 -
Aktivierungs- und Ver-mittlungsgutscheine für Coaching Marktersatz	232	180	204	Ziel erreicht - Seite 23 -

* Statistik kann zum März 2016 nur endgültige Werte zum Stand Oktober 2015 ausweisen

Für das Jahr 2016 wurden Ziele und Kennziffern analog des Vorjahres durch die Träger mit der Geschäftsführung vereinbart (**Anlage 1, Teil II**).

Tabelle: Zielstellung 2016

Bundesziele		
Kennziffer	Ziel 2016	Erläuterung
Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (gesamt)	184,287 Mio. €	Seite 27
Integrationsquote (gesamt)	29,6 Prozent	Seite 28
Bestand an Langzeitleistungsbeziehern	34.478	Seite 29
Prozessqualität	100 Prozent	Seite 29
Integrationsquote U 25	40,4 Prozent	Seite 30
Ziele der Stadt Leipzig		
Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung (LUH)	149,0 Mio. €	Seite 31
Anzahl der Bedarfsgemeinschaft mit LUH	40.000	Seite 32
Teilnehmer „Joblinge“	120	Seite 32
Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine für Coaching Marktersatz	204	Seite 33

Im *Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Leipzig (Anlage 2)* sind die gesamten Schwerpunkte und Rahmenbedingungen für das Jahr 2016 beschrieben.

Ausgehend von der Struktur der Leistungsberechtigten in der Betreuung des Jobcenters wird ein Fokus der Arbeitsmarktpolitik auf der Bekämpfung der Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit liegen.

Für Langzeitarbeitslose wird ab dem Jahr 2016 im Rahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors sowie zur Unterstützung des Teilhabeprozesses von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen das *Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“* mit bis zu 400 Stellen beim Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf und bei Dritten (u.a. Vereine, freie Träger) umgesetzt.

Mit der *Leipziger Jugendberufsagentur* (Haus der Jugend) werden die Partner aus Schule, Stadt Leipzig, Jobcenter und Agentur für Arbeit neue Wege der Zusammenarbeit gehen. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde am 16.03.2016 unterzeichnet.

Die Prognosen zur Entwicklung des Arbeitsmarktes weisen aufgrund der Herausforderungen aus Flucht, Zuwanderung und Asyl stärkere Unsicherheiten als in den Vorjahren auf. Durch die Bundesagentur für Arbeit erfolgte im Jahr 2016 erstmals eine gesonderte Differenzierung der Zielwerte „Leistungen zum Lebensunterhalt“ (Seite 27) und „Integrationsquote“ (Seite 28). Bei der Zielgröße „nur Asyl“ werden ausschließlich Personen der acht zugangsstärksten Herkunftsländer (Syrien, Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia) berücksichtigt.

Zum Jahresanfang 2016 waren ca. 2.550 erwerbsfähige Flüchtlinge beim Jobcenter Leipzig registriert, das entspricht rd. der Hälfte aller bei den sächsischen Jobcentern (gE) gemeldeten Personen aus den o.g. acht zugangsstärksten Herkunftsländern. Schwerpunkte beim Einsatz der Förderinstrumente für Flüchtlinge sind Maßnahmen der beruflichen Aktivierung und Eingliederung. In erster Linie bilden jedoch der Spracherwerb und der Aufbau sozialer Kontakte (bspw. über öffentlich geförderte Beschäftigung) wichtige Voraussetzungen, um auch perspektivisch eine möglichst hohe bzw. stabile Arbeitsmarktpartizipation zu erreichen.